

RS OGH 1990/7/26 8Ob680/89

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.07.1990

Norm

ABGB §1174 Abs2

WG §17 C

Rechtssatz

Bewußt zum Nachteil des Wechselschuldners im Sinne des Art 17 WG handelt, wer beim Erwerb weiß, daß dem Wechsel eine Verbindlichkeit für eine bloß eine Naturalobligation begründende Spielschuld zugrunde liegt. Durch die Übernahme einer Wechselverbindlichkeit sind eine Spielschuld nicht klagbar und durch die Indossierung eines Wechsels wird die Spielschuld nicht wirklich entrichtet.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 680/89

Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 680/89

Veröff: JBI 1991,524 (Honsell) = SZ 63/139

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0022065

Dokumentnummer

JJR_19900726_OGH0002_0080OB00680_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at